

# M A R O K K O

## Eine geographische Traverse durch Zentral- und Südmarokko

19.3. – 2. April 2020 (15 Tage)

Exkursionsleitung: Dr. Volker Höhfeld



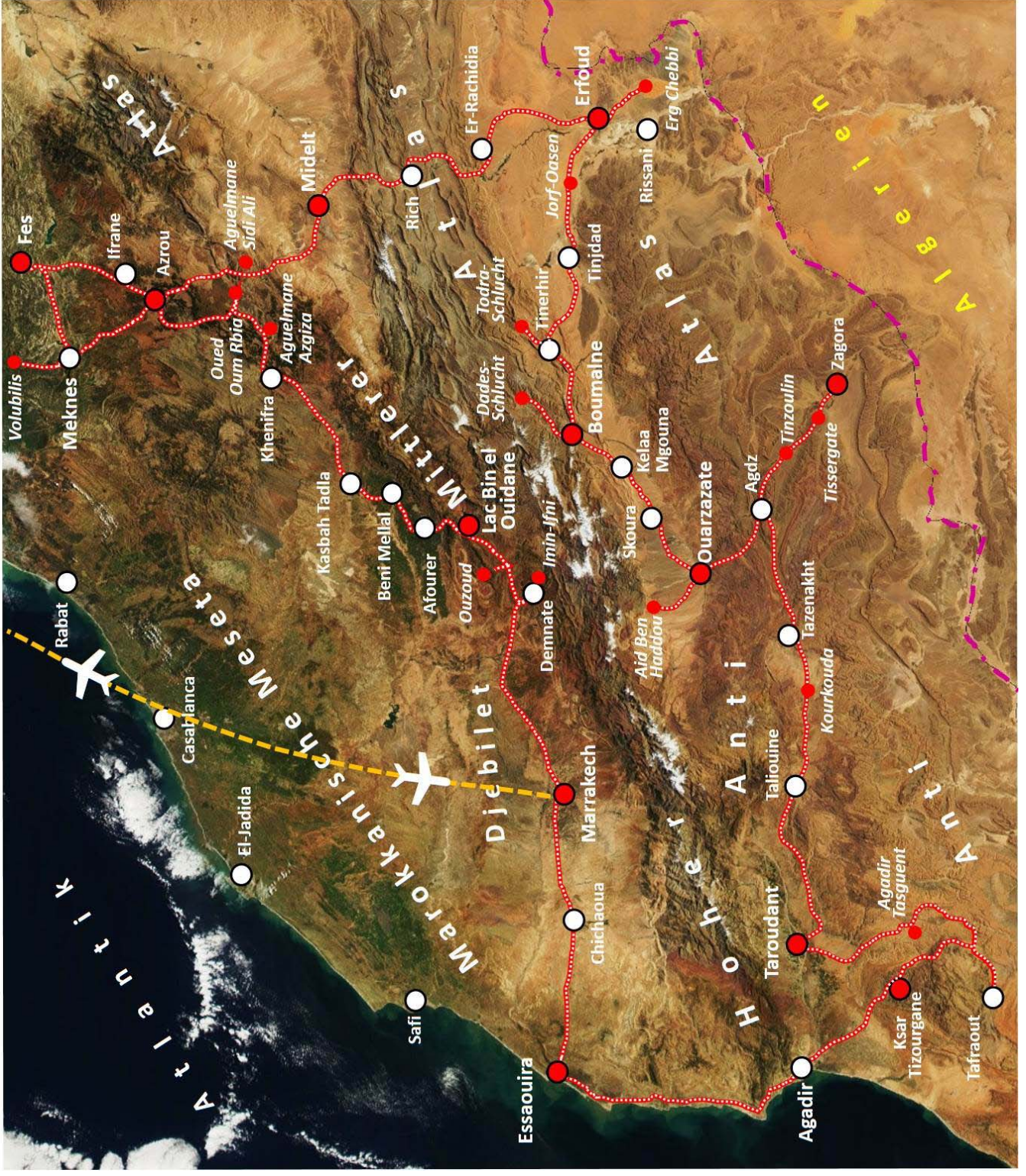
Tighremt im Dades-Tal

### TERMIN- UND ROUTENPLAN

1. Tag: **Anreise:** Mit Swiss Air via Zürich nach Marrakech (Stuttgart-Zürich 05:50-06:25, Zürich-Marrakech 07:55-11:30 Ortszeit). Am Nachmittag Besuch der Menara-Gärten mit Pavillon und des Saadier-Mausoleums mit erstem „Hineinschnuppern“ in die Medina. Übernachtung im Hotel in Marrakech.
2. Tag: **Marrakech:** Ganztägige Rundtour zur Stadtgeographie des UNESCO-Weltkulturerbes Medina von Marrakech (weitgehend zu Fuß) Koutoubia-Minarett, ehem. Judenviertel, Bahia Palast, etc. (*Gelegenheit zur Mittagspause in einem Lokal in der Medina*). Nachmittags zur Medersa Ben Youssef durch den Basar (u. a. Färber-/Metall-/Holzhandwerkerbasar) mit Abschluß auf dem berühmten Djema-al-Fna (Platz der Gaukler und Geschichtenerzähler). Übernachtung wie am Vortag.
3. Tag: **Westlicher Mittlerer Atlas:** Früher Aufbruch; durch die Havouz-Ebene zur abgelegenen Travertin-Naturbrücke über die tief eingeschnittene Schlucht des Oued Mehasseur in den westlichen Ausläufern des Mittleren Atlas bei Demnate (kleiner Fußweg in die Schlucht am Pont Naturel von Imi-n-Ifri); weiter zu den etwa 100 m hohen Wasserfällen des Oued Ouzoud mit seinen Travertingirlanden (kleiner Fußweg; *Gelegenheit zum Mittagessen*) und zur eindrucksvollen Barrage Bin-el-Ouidane am Oued el Abid, deren 1384 Mio m<sup>3</sup> großer Speicher die Siedlungen in den Ebenen von Afourer und Béni Moussa jährlich mit 287 GWh Strom versorgt und 70000 ha fruchtbares Ackerland bewässert. Übernachtung im Hotel in am Stausee bin el Ouidane Afourer.
4. Tag: **Karstquellen des Oum-er-Rbia:** Wegen der langen Tagesroute früher Aufbruch und über die Bruchstufe des Mittleren Atlas durch die Bewässerungsebenen von Afourer via Khenifra zum Polje-See Aguelmane Azgiza (*unterwegs Picknick*) in den Roterden der Lias-Dolomite und zu den Karstquellen des Oum-er-Rbia inmitten der Zedernwälder auf den abgelegenen Kalkhochflächen von Ajdir im Mittleren Atlas; weiter ins Becken von Azrou. Übernachtung in Commune Ben Smim bei Azrou.
5. Tag: **Volubilis und Meknes:** Fahrt via Meknes nach Volubilis (UNESCO-Weltkulturerbe) und längerer Rundgang durch das Ruinengelände zur Entwicklungsgeschichte und Stadtstruktur der antiken Ruinenstadt und ihrer Nachfolgesiedlung Moulay Idris (Panorama-Rundfahrt). Rückfahrt nach Meknes, dessen Medina ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe Marokkos gehört (*Gelegenheit zum Mittagessen*) und Rundfahrt mit Besichtigungen (Stadt Tore, Getreidespeicher, Grabmoschee des Moulay Ismail, Place el Hedim mit Viktualienmarkt). Weiterfahrt nach Fes. Dort Übernachtung.
6. Tag: **Fes:** Am Vormittag Exkursion (zu Fuß) durch die Altstadt und Suqs von Fes al-Bali (UNESCO-Weltkulturerbe), dem größten Basar Nordafrikas, Töpfer-, Färber-, Gerberviertel (*Gelegenheit zum Mittagessen in der Medina*). Nachmittags Berberviertel Fes al-Jedid, Judenviertel, Judenfriedhof, Berberbasar (zu Fuß). Übernachtung wie am Vortag.
7. Tag: **Über den Mittleren Atlas:** Geo-Traverse südwärts über die Vulkan-Hochflächen (2000 m) des Mittleren Atlas mit seinen Ski- und Sommersiedlungen (Spaziergang durch Ifrane), seinen Zedernwäldern

(Spaziergang) und Nomadensiedlungen zum wenig bekannten See Aguelmane Sidi Ali (*Picknick*) und über den Col du Zad-Pass (2178 m) ins trockene obere Molouja-Becken (Halfagras- und Artemisia-steppe, kleiner Fußweg) und nach Midelt am Fuß der imposanten Atlas-Kette des Jabal Ayachi (3737 m). Übernachtung im Hotel in Midelt.

8. Tag: **Durch den Hohen Atlas ins Tafilalet und zum Erg Chebbi:** Über die geologischen Synklinalen und Antiklinalen der östlichen Ausläufer des Hohen Atlas (Tizi-n-Talhremit) mit zahlreichen beeindruckenden Gebirgs-Klusen (u.a. Durchbruch des Oued Ziz) auf der Straße der Legionäre vorbei am ökologisch umstrittenen Stausee Hassan Addakhil, der die wachsende Pfortenstadt Er-Rachidia am Südrand des Hohen Atlas mit Strom und Wasser versorgt und Flutkatastrophen in den südlich gelegenen Tafilalet-Oasen verhindern soll. Check-in im Hotel (*Gelegenheit zum Mittagessen*). Mit Geländewagen geht es durch die Kieswüste (Serir) zu Fossilien-Fundstellen bei Erfoud und zu den Dünen des Erg Chebbi bei Merzouga (Fußweg, Dromedarritt fakultativ) südöstlich von Erfoud. Rückfahrt (Geländewagen) nach Erfoud Übernachtung im Hotel in Erfoud.
9. Tag: **Jorf-Oasen:** Durch die Oasenreihe des Jorf (Qanat-Bewässerung) nach Tinerhir (*Gelegenheit zum Mittagessen*) zum Todra-Durchbruch (Gorges du Todra) durch die massiven Kalke der südlichen Atlaskette (kleiner Fußweg) und weiter nach Boumalne am Dades. Übernachtung im Hotel in Boumalne.
10. Tag: **Dadestal:** Abstecher durch die grandiose Dades-Schlucht (partiell nur mit Minibus zu befahren) (*Gelegenheit zum Mittagessen auf der Rückfahrt nach Boumalne*) und entlang der Straße der Kasbahs durchs untere Dadestal mit ausgedehnten Heckenrosen-Kulturen über El-Kelâa M'Gouna und die von Versalzung bedrohte Skoura-Oase zur Kasbah von Taouirt, der Keimzelle der wachsenden Großstadt und marokkanischen Filmmetropole Ouarzazate; Übernachtung im Hotel in Ouarzazate.
11. Tag: **Draatal-Oasen:** Früher Aufbruch nach Ait Ben Haddou und Visite der Vorzeige-Berbersiedlung (UNESCO-Weltkulturerbe) am Fuße des Hohen Atlas. Anschließend südwärts über die Hamadas des sterilen Anti-Atlas zu den Berbersiedlungen der 200 km langen Dattelpalm-Oasenkette entlang des Draatales südlich von Agdz mit Fußweg durch die Oase von Tazikht und den sehenswert-typischen Ksar Tissergate bis nach Zagora (*Gelegenheit zum Mittagessen*) (evtl. mit Besuch der Glaoui-Kasbah in Tinzouline). Übernachtung im Hotel in Zagora.
12. Tag: **Souss:** Fahrt zurück nach Agdz und über die Hochflächen und durch die intramontanen Becken des Anti-Atlas via Tazenakht und Tallouine (Safranbau) in das Sousstal nach Taroudant (*unterwegs Picknick*). Je nach Ankunftszeit Besuch der Souks von Taroudant. Übernachtung im Hotel in Taroudant.
13. Tag: **Westlicher Anti-Atlas:** Fahrt durch die faszinierende Kulturlandschaft der Hochtäler des nordwestlichen Anti-Atlas ins Zentrum der Granitberge (Terrassenkulturen und ansehnliche festungsartige Bergdörfer der Schlö-Berber zum berühmten Agadir Tasguent (Stammeseigentum mit unregelmäßigen Öffnungszeiten) und via Ait Abdallah über den 1500 m hohen Tizi-n-Tarakatine nach Taфраout (Picknick unterwegs oder *Gelegenheit zum Mittagessen*). Kleine Wanderung durch die Granitformationen von Taфраout und Weiterfahrt ins obere Oued Ait Baha-Tal zum erst neulich restaurierten Ksar Tizourgane mit Rundgang. Übernachtung wie am Vortag.
14. Tag: **von Taroudant via Agadir und Essaouira:** Von Taroudant folgen wir dem Sousstal bis Agadir und erreichen den Atlantik. Besuch der Zitadelle von Agadir und Gelegenheit zum Mittagessen am Freihafen. Zügig entlang der westlichen Ausläufer des Hohen Atlas und der Atlantikküste zur einst von den Portugiesen gegründeten Hafenstadt Essaouira (Spaziergang durch die sehenswerte Medina); Übernachtung im Hotel in Essaouira.
15. Tag: **Rückreise:** Früher Aufbruch via Chichaoua nach Marrakech zum Flughafen und Rückflug mit Austrian Airlines von Marrakech via Wien nach Stuttgart (Marrakech-Wien 13:55-19:00, Wien-Stuttgart 20:15-21:30)



Route GEOPULS--Exkursion  
MAROKKO



Exkursionsstationen  
mit Übernachtungen



wichtige  
Exkursionsstationen